



**„Gedanken zur Reformation“ – die Malerei von Petra Beckert-Oehler  
29.07.2017 - 19.11.2017**

Die Lutherdekade neigt sich mit dem Reformationstag 2017 dem Ende zu. Im letzten Jahrzehnt gab es unzählige Ausstellungen, Landes- und Nationale Ausstellungen, die sich dem Thema Reformation in all seinen Facetten widmeten. Zahllose Publikationen erschienen.

Auch zu Zeiten Martin Luthers wurden viele Schriften gedruckt, die er gemeinsam mit seinen Mitstreitern als Antwort auf die aktuellen Ereignisse veröffentlichte. Man schrieb es nieder, es wurde gedruckt und verbreitete sich wie im Fluge. Man führte ein streitbares, Körper und Geist aufreibendes, unruhiges und bis zur Erschöpfung gehendes Leben. So ist es nicht verwunderlich, dass Luther einmal schreibt: "Wer vom Schreiben nichts weiß, der meint, dass es keine Arbeit ist. Drei Finger schreiben, aber der ganze Körper plagt sich ab." Die Schriften und wortgewaltigen Predigten, die Luther am Schreibtisch verfasste und auf der Kanzel zu Gehör brachte, beeindruckten nicht nur früher die Menschen.

Frau Dr. Beckert-Oehler setzte ihre Gedanken zur Reformation, zu den überlieferten Tischreden und Sprüchen von Martin Luther und Katharina von Bora in ihren Arbeiten um.

Vor allem die Tischreden waren es, die die Ärztin, in zweiter Berufung die Malerin, zu ihren bildkünstlerischen Umsetzungen inspirierte. Es sind die einfachen, wohl durchdachten, manchmal auch sehr derben Worte.

Die für die Sonderausstellung erstellte Powerpoint Präsentation gibt einen Einblick in die Ereignisse der Reformation in Sachsen und Schneeberg.



Über den Stein des Anstoßes der Reformation, den Ablasshandel, kann man sich anhand eines Comics als Bildschirmpräsentation informieren. Luther kommt in Zitaten, Tischreden zu Wort aber auch andere Personen der Reformationszeit. Die richtige Lösung von

Fragen zur Reformation kann unter Umständen zum Gewinnen eines Preises führen. In der Ausstellung stehen für Kinder Spielelemente und ein Lutherspiel bereit. Am 1. und 3. August von 14 bis 16 Uhr können Kinder selbst einen Linolschnitt von Luther oder andere Motive drucken.

Zum Ausstellungsgespräch der Sonderausstellung „Gedanken zur Reformation“ am 12. August 2017, um 14 Uhr wird man gemeinsam Petra Beckert-Oehler mit Martin Luther und Katharina von Bora begegnen können. Verkörpert wird er vom Chemnitzer Schauspieler Siegfried Arlt, der vieles über Luthers Sachsenlande zu Gehör bringen wird.